



**DEUTSCH-GRIECHISCHE
GESELLSCHAFT SAAR e.V.**

**ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΗ
ΕΤΑΙΡΕΙΑ ΣΑΑΡ ε.σ.**

gra-gra@superkabel.de www.dgg-saar-ev.de

JAHRESBERICHT 2016

Begrüßung

Ich begrüße die Anwesenden zur 38. Mitgliederversammlung seit der Gründung der DGG-Saar im Jahre 1978 und zur 16. Ordentlichen Mitgliederversammlung mit mir als Vorsitzende.

Mitgliederentwicklung

Die DGG Saar zählt zurzeit etwa 320 Mitglieder.
Im Laufe des Jahres 2016 wurden 14 Neumitglieder aufgenommen, die beim Neujahrsempfang am 22. Januar 2017 begrüßt werden.

Der Anteil der Griechen unter den Mitgliedern beträgt rund 40%.
Der Anteil der Deutschen liegt demnach bei 60%.

Nach wie vor zählt die DGG Saar e.V. zu den mitgliederstärksten Gesellschaften der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften (VDGG) mit insgesamt 46 Mitgliedsgesellschaften in der BRD.

Aktivitäten der DGG Saar e.V.

Monatstreffen (8 Monatstreffen, 122 Gäste, 564,- € Spenden)

- 1. Donnerstag, 04. Februar 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Vortrag von Stephan Weidauer über
Xenophons Beschreibung der Rückführung der „Zehntausend“ nach dem Feldzug des Kyros!
- 2. Donnerstag, 03. März 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Film-Doku ZDF info „**Entscheidung bei Marathon**“ aus der Serie:
Legendäre Schlachten.
- 3. Donnerstag, 12. Mai 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Film-Doku GB 2004 über
„Griechische Helden der Antike: Odysseus“
- 4. Donnerstag, 02. Juni 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Referat von Klaus Schlagmann, Dipl. Psychologe und Psychothe-

papeut, „**Ödipus und der Ödipuskomplex. Eine Revision**“.
Auf der Basis des gleichnamigen Buchs der Verfasser Siegfried Zepf, Florian Daniel Zepf, Burkhard Ullrich, Dietmar Seel setzt der Referent einen **WIDERSPRUCH!!**

5. **Donnerstag, 05. Juli 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Präsentation des Film-Doku des Senders BR-alpha über
„**Wein, ein Geschenk der Götter.**
Die Weinstraße Nordgriechenlands“
6. **Donnerstag, den 6. August 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
LESUNG aus der Tragödie „**Die Perser**“ von Aischylos mit
Birgit Giokas, Schauspielerin.
7. **Donnerstag, 01. September 2016, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Vortrag von Stephan Weidauer mit dem Thema: „**Sie reden
ständig griechisch! Wollen Sie wissen, wieso?**“
8. **Donnerstag, 03. November 2016, 19:00 Uhr. Holzhaus**
Film-Doku GB 2012 über **AKTE M**, „**Geheimakte Museum**“.
National Archäologisches Museum Athen.

Veranstaltungen über Bräuche / Feste

Sonntag, den 24. Januar 2016, 15:00 Uhr, Holzhaus am Ilseplatz
**Anschneiden des traditionellen griechischen Neujahrskuchens
(Vassilopita) mit der Glücksmünze. Vorher: Jubilarehrung langjähri-
ger Mitglieder und Begrüßung der Neumitglieder des Jahres 2015.**

Es handelt sich um eine der beliebtesten Veranstaltungen unserer
Gesellschaft, nämlich das neue Jahr auf griechische Art zu begrüßen,
d.h. den Neujahrskuchen anzuschneiden und die GLÜCKSKINDER
2016 zu ermitteln: **es sind diejenigen, die in Ihrem Stück Neujahr-
kuchen die Glücksmünze finden!**

Mitglieder und ich haben 8 VASSILOPITA´s für Erwachsene und eine für
Kinder gebacken, so dass jeder Besucher ein eigenes Stück Kuchen
(vielleicht mit der Glücksmünze) sicher bekommen konnte.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Nach Begrüßung der Anwesenden erläuterte ich die Zahlungs-
modalitäten, dass nämlich Kaffee, Neujahrskuchen, Käsepastete sowie
Getränke kostenlos angeboten werden mit der Bitte, für das Projekt:
„**Griechenland braucht unsere Hilfe**“ zu spenden.
So auch geschehen: Es sind **505,00 €** zusammengekommen, die auf
das Spendenkonto unserer Gesellschaft eingezahlt wurden. Mehr
darüber später. Es sind insgesamt 15 Neumitglieder, darunter 6 Kinder

zwischen 1 Monat und 14 Jahre alt, begrüßt worden. Sie erhielten als Geschenke:

1 Willkommensurkunde, 1 Heft HELLENIKA Nr. 10, 1 Flasche griechischen Wein und die Kinder je ein Geschenk.

Geehrt werden sollten 12 Jubilare, darunter 2 Kinder und eine Jugendliche: 10 Mitglieder hatten 10-jähriges Jubiläum, wobei lediglich 5 anwesend waren, 1 Mitglied 15-jähriges und 1 Mitglied 25-jähriges Jubiläum, das aber verhindert war.

Vor dem Anschneiden der Neujahrskuchen habe ich den griechischen Brauch erläutert, anschließend haben die Vorsitzenden nacheinander die Kuchen angeschnitten und jedem Gast, mit Namen angesprochen, sein eigenes Stück überreicht.

Die Veranstaltung war ein besonderer Erfolg! Dazu hat wesentlich das milde Wetter beigetragen, das den Mitgliedern erlaubte, bequem zum Holzhaus zu kommen. Dabei hatte man drei Tage zuvor jeden Grund zur Sorge gehabt, weil eine Kältewelle zur Bildung von Blitz-Eis geführt hatte, die sich aber zum Glück nicht halten konnten.

Die Temperaturen lagen bei 5 – 7 ° C. Es sind rund **100 Besucher** (Jubilare, Neumitglieder aus dem Jahr 2015, aber auch andere Gäste, Nichtmitglieder) gekommen. Auffallend war, dass ganz neue Gesichter erschienen sind, die als Grund für Ihr Kommen die Pressenotiz des WOCHENSPIEGEL vom 06.01.2016 angegeben haben.

Bei meiner Neujahrsansprache habe ich den Rückblick auf die Aktivitäten unserer Gesellschaft im Jahr 2015 mit diesen kurzen Worten beschrieben: *Unserer Gesellschaft, unserem Verein, geht es sehr gut. Wir haben Mitgliederwachstum, aber auch ein wenig Schwund, finanziell stehen wir solide da und was die Aktivitäten der DGG Saar betrifft, diese können Sie von den Wänden in diesem Raum ablesen, weil die Plakate von allen Veranstaltungen dort ausgestellt sind.*

Meine Neujahrsansprache hatte die politische und wirtschaftliche Situation Griechenlands im vergangenen Jahr 2015 zum Gegenstand, die sich leider wenig optimistisch darstellte.

GRIECHISCHES OSTERFEST AM 01.05.2016, 09.30 Uhr bis 18:00 Uhr, Holzhaus am Ilseplatz

Das griechische Osterfest wurde dieses Jahr 5 Wochen später als das deutsche Osterfest gefeiert. Dieses Ereignis weckte bei uns die Hoffnung, dass wir mit gutem Wetter rechnen dürfen. Und: es hatte zur Folge, dass die Lämmer, die wir, der griechischen Tradition folgend am Spies grillen sollten, wegen der fortgeschrittenen Jahreszeit größer und schwerer sein würden (27 kg).

Die Sorge um das Wetter hat den Verein lange vorher und eigentlich bis zum Feiertag selbst stark beschäftigt. Das Wetter sollte gemäß dem Wetterbericht, am Ostersonntag bis etwa 11:30 Uhr regnerisch und kühl, danach aber trocken bleiben. So geschah es auch.

Nach 11:30 Uhr hat der Regen aufgehört und schließlich gegen 13:00 Uhr kam die Sonne richtig raus und strahlte bis abends ihre Wärme aus.

Die Musiker waren von Anfang an mutig beseelt und plädierten dafür, im Garten, unter dem Schutz eines Zeltes, zu spielen, mit dem Vorteil, dass wir mehr Platz für die Gäste in den Innenräumen des Holzhauses zur Verfügung hatten, was Familien mit Babys und Kleinkindern sowie älteren Besuchern zugutekam.

Vorbereitungen

Die Vorbereitungen liefen schon seit mehreren Tagen, denn das Backen der traditionellen Art von Ostergebäck (10 Stück Osterbrote, über 50 Stück Osterkringel) ist zeitaufwendig. Auch die Vorbereitung der Speisen für den Vorspeisenteller (5 Backbleche Käsepastete, 4 Bleche mit Riesenbohnen), die Herstellung von 180 Fleischspießchen aus 20 kg Schweinenacken, die geordnete Aufstellung von 10 kg Lammkoteletts, das Backen von mehreren Kuchen (sechs Stück) und insbesondere die Vorbereitung zum Aufspießen der zwei Lämmer, die samstags Nachmittag stattfanden, erforderten mehrere Stunden Arbeit.

Am Samstag wurde auch die traditionelle griechische Ostersuppe gekocht, für deren Herstellung die Innereien der zwei Lämmer verwendet wurden. Der Tzatziki (ein griechischer Joghurt-Dip) wurde aus 10 kg Joghurt und vielen Kräutern zubereitet.

Ostersonntag

Um 7 Uhr morgens kamen die ersten Helfer und haben das Grillfeuer angefacht, während im inneren des Holzhauses die zwei Holzöfen in Betrieb genommen wurden, denn die Temperatur war ziemlich niedrig, so um die 9 Grad Celsius. Um 9:30 Uhr war die griechische Auferstehungsliturgie programmiert. Der Pater, Konstantinos Zarkanitis, und seine Mannschaft kamen pünktlich aus Ludwigshafen kurz nach 09:00 Uhr an und freuten sich, viele Familien mit Kindern anzutreffen.

Der für die Durchführung von Liturgien geweihte Raum im Holzhaus war gefüllt. Nach der Liturgie verteilte der Pater den Besuchern die roten Ostereier und begleitete seine Handlung mit Glückwünschen auf Griechisch: **Christos anesti und Chronia polla** (Jesus ist auferstanden und Sie mögen lange leben). Die Liturgie endete gegen 11:00 Uhr.

Anschließend saßen der Pater und seine Begleiter im Garten und genossen das Fest zusammen mit den anderen Gästen.

Die Schirmherrin, MdB Frau Elke Ferner, hatte schon angekündigt, dass sie erst nach Abschluss der Maikundgebung am Fest teilnehmen kann. Sie kam gegen 13:00 Uhr und richtete ihr Grußwort an die Gäste.

Die Musiker spielten griechische Lieder, die gegrillten Spießchen wurden nach und nach verkauft und die Lämmer wurden per Hand am Grillfeuer gedreht. Es war eine schöne und feierliche Atmosphäre.

Es bleibt festzustellen, dass alle Spieße, die Lammkoteletts, die gegrillten Lämmer, die Vorspeisen, 15 kg Backkartoffeln aus dem Ofen, die Brote (46 Stück) und die Kuchen restlos konsumiert wurden. Dasselbe gilt für die Wasser- und Weinvorräte sowie für die nichtalkoholischen Getränke. Das Fest dauerte bis 18:00 Uhr. Anschließend begann man mit dem Abbau der Zelte und dem Zusammenlegen der Bierzeltgarnituren, die wie geplant, am nächsten Tag von der Leihfirma abgeholt wurden.

Ich bin allen Helferinnen und Helfern dankbar, dass sie zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben. Dank richte ich, in der Hoffnung, dass ich keinen Helfer vergesse, an die Mitglieder und Freunde:

Despina und Vassilis Papadopoulos, Kostas Tselembidis, Evelyn und Klaus Schlagmann, Hans Ferner, Ingolf Graßmann, Petronella Bentz, Ulla Abrahams, Christos Kerkesis, Polychronis Vaidanis, Sakis Andreatos, Johannes van Driel und Monika Schedler, Antonis Antoniadis, Jan Melchior, Michael Jäckel.

FAZIT:

Obwohl das traditionelle Griechische Osterfest entgegen ursprünglichen Bedenken wegen der regnerischen Witterung gut verlaufen ist, konnte das Ziel nicht erreicht werden, dass es sich finanziell selbst trägt.

Die DGG Saar hat als Veranstalterin alles unternommen, um der Tradition gerecht zu werden und den Besuchern dadurch Freude zu schenken.

Dieses Ziel ist zweifellos erreicht worden!

14. Griechisches Sommerfest am Ulanen-Pavillon, Am Staden, Sonntag, den 21. August

Das Fest stand dieses Jahr unter der Ägide von Herrn Hajo Hoffmann, Der Schirmherr, die Vorsitzende, Frau Graßmann-Gratsia, Herr Jakoby, vom Bezirksrat Saarbrücken-Mitte (in Vertretung der Frau Christa Piper) und Herr Jonas Kirch, Pächter des Ulanen-Pavillon, haben gegen 13:30 Uhr Grußworte an die Besucher gerichtet. Herr Hoffmann hat in Anspielung auf das manchmal regnerische Wetter gesagt, ein Schirm-

herr ohne Schirm (er hat seinen Schirm ständig bei sich gehabt) ergibt keinen Sinn! Auf dieser Art und Weise hat es der Schirmherr geschafft, die Regenwolken zu vertreiben!

Der Bezirksrat Saarbrücken - Mitte, vertreten durch mehrere Bezirksräte, hat auch dieses Jahr einen Stammtisch vor Ort gehalten und die Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch eingeladen.

Die Musik: Die musikalische Unterhaltung haben Stavros Boukios, Giannis Giannitsis mit weiteren 4 Künstlern übernommen. Sie haben unermüdlich gespielt und so erreicht, dass trotz einiger Regentropfen, kein Gast das Fest verlassen hat. Es wurde auch ausgiebig getanzt. Die Übertragungstechnik haben zwei Techniker von auswärts betreut. Die Organisation für Musik und Technik oblag Giannis Giannitsis und wurde von den Gästen sehr gelobt.

Das Wetter: Das große Thema seit Tagen war das Wetter: wird es regnerisch und kalt sein, kann das Fest stattfinden oder muss es um eine Woche verschoben werden?

Tatsächlich war aber das Wetter gar nicht so schlecht, obwohl zwei bis drei Mal einige Regentropfen gefallen sind, die das Publikum aber kaum erschreckt haben. Der Nachmittag ist trocken geblieben und die Veranstaltung lief sehr angenehm bis 18:00 Uhr. Die Temperatur schwankte um die 22 Grad, manchmal erschien die Sonne längere Zeit, manchmal herrschten über den Himmel die Wolken.

Alles in allem ein durchaus angenehmes Wetter.

Im Nachhinein stellte ich fest, dass die DGG Saar gut beraten war, das Fest am 21. August 2016 durchzuführen, weil direkt nach dem Fest eine Hitzewelle mit Temperaturen von 35° -36° in Deutschland, auch in Saarbrücken herrschte. Es ist zu vermuten, dass sich viele Menschen nicht getraut hätten, bei dieser Hitze ein Fest im Freien zu besuchen. Wir haben dieses Phänomen vor ein paar Jahren mit ähnlich heißem Wetter beobachten können!

Stände für Essen und Getränke: Es wurden, wie die letzten 3-4 Jahren, vier Stände aufgestellt: der Grillstand, der Stand für den Vorspeisenteller, der in der Regel vegetarische Angebote enthält, der Getränkestand und der Stand für Kaffee und Kuchen. Die Stände waren durch Zelte vor direkter Sonne und Regen geschützt. Die Zelte wurden am Samstag-Vormittag, zum Teil unter strömenden Regen, durch den Einsatz mehrerer Helfer aufgestellt. Beim Kuchenstand galt eine Ausnahme: der Pächter, Herr Jonas Kirch, stellte einen eingerichteten Wagen zur Verfügung, der unsere Arbeit entscheidend erleichtert hat. Im Grillstand sind ca. 650 Fleisch- und 40 Gemüsespießchen gegrillt und verkauft, die Lammkoteletts, als Alternativangebot zum Schweinefleisch,

sind weniger gut angenommen. Auf den Vorspeisetellern sind 14 Bleche mit Käsepastete, 8 kg Schafskäse, 6,5 kg Riesenbohnen, darüber hinaus 30 kg Tzatziki und 8 kg Oliven verteilt worden.

Am Kuchenstand herrschte Hochkonjunktur, denn die rund 30 hausgemachten Kuchen, die von Mitgliedern gespendet wurden, sind alle verkauft worden. Auch beim Getränkestand war Andrang zu beobachten.

Dieses Mal hat allerdings der Rotwein nicht ausgereicht, dafür sind Retsina, Weißwein und Wasser übrig geblieben. Der Ouzo (48 Fläschchen 0,2 l und 3 Flaschen 0,7 l) wurde ganz ausgetrunken.

Wie ist das alles möglich? Ein solches Fest kann nur durch ehrenamtliche Arbeit durchgeführt werden. Ich danke den Helferinnen und Helfern ganz herzlich für Ihr Engagement. Diese sind: **Despina und Vassilis Papadopoulos, Evelyn und Klaus Schlagmann, Chrisula Tsialiastra mit Stephan Kropf und Luise, Astrid und Bernd Pasterkamp, Michael und Christine Jäckel, Petronella und Frederik Bentz, Alexandros Panagopoulos, Paul Kann, Kostas Tselembidis, Jan Melchior, Harald Schmitz, Chronis Vaidanis, Sakis Andreatos, Karl-Werner Tiemeier, Johannes van Driel, Hannelore Langwitz und Ingolf Graßmann.** Ich bedanke mich auch recht herzlich bei **Herrn Jonas Kirch**, dem Pächter der Anlage Ulanen-Pavillon, für seine großzügige Unterstützung.

Freitag, den 2. September 2016, 16:00 Uhr,
Museum für Vor- und Frühgeschichte

**Kostenlose Besichtigung mit freiem Eintritt und Führung durch die Ausstellung INSPIRATION ANTIKE:
Eugen von Boch und die Archäologie im 19. Jahrhundert**

Alle Helferinnen und Helfer wurden eingeladen, die Ausstellung „Inspiration Antike“ im Museum für Vor- und Frühgeschichte am Freitag, 2. September 2016 kostenfrei zu besichtigen. Von den 25 angeschriebenen Helferinnen und Helfern sind 11 der Einladung gefolgt. Die Führung übernahm Herr Thomas Martin, der als Kurator für die Ausstellung tätig war, aber auch Mitglied der DGG Saar ist. Die Idee, die Helfer auf dieser Art und Weise für Ihr Engagement zu belohnen, stieß zwar auf Zustimmung, konnte aber nicht von allen angenommen werden. Einen Alternativtermin konnte ich nicht vorschlagen, weil die Ausstellung am 11.09.2016 endete. Die Kosten für diese Aktion betragen 113,00 €. Anschließend haben die Gäste im benachbarten Café am Schloss einen schönen Nachmittag beim guten Wetter und auf eigene Kosten genießen können.

Griechischer Musikabend am 19.11.2016 über Markos Vamvakaris und seine Rembetiko- Kompanie „Der famose Vierer von Piräus“

Die Gäste kamen sehr früh, die ersten sogar um 19:00 Uhr. Es sind erfreulich viele Gäste, so um die 100, gekommen, so dass das Holzhaus recht voll wurde.

Eine besondere Anziehungskraft auf die Gäste üben immer die zwei Holzöfen, die „Zentralheizung“ des Holzhauses, aus. Sie waren seit 17:00 Uhr in Betrieb, damit eine angenehme Temperatur in den Räumen schon beim Beginn der Veranstaltung erreicht wird.

Die Musikband bestand vereinbarungsgemäß aus vier Musikern: Herrn Stavros Boukios, Herrn Giannis Giannitsis, Herrn Dimitris Tsilingiris und Frau Katerina Caäl-Karagianni aus der Stadt Nancy in Frankreich.

Stavros Boukios hat schon vormittags die Übertragungsanlage im Holzhaus installiert. Zum ersten Mal wurden die klappbaren Tische nach Vorschlag von Marie für den Bau einer Bühne benutzt, so dass die Musikband optisch besser zum Vorschein kam. Die Musikband begann nach gemeinsamer Probe kurz nach 21:00 Uhr zu spielen.

Ohne Pause setzten die Musiker Ihr Werk bis in die Morgenstunden fort. Ich begrüßte in einer kurzen Ansprache das Publikum und stellte die Musikband vor, deren Mitglieder in verschiedenen Orten in Deutschland und Frankreich leben. Allen gemeinsam waren die griechische Herkunft, die griechische Sprache und die Liebe zur griechischen Musik.

Es wurden angeboten: gegrillte Souvlaki, ein vegetarischer Meze-Teller, Gulaschsuppe sowie Kaffee und Kuchen. Obwohl regnerisches und kühles Wetter an diesem Abend herrschte (so um die 6°C), erklärten sich einige Mitglieder bereit, das Grillen zu übernehmen.

Es gebührt Dank den Helferinnen und Helfern, sowohl denjenigen, die die Grillarbeit übernahmen, als auch denjenigen, die bei Essen-, Kuchen – und Getränkeausgabe geholfen haben.

Diese waren: ***Despina und Vassilis Papadopoulos, Kostas Tzelembidis, Polychronis Vaidanis, Christos Kerkesis, Marie-Josée Wilbertz-Jene, Michael und Christine Jäckel, Petronella Bentz, Alexandros Panagopoulos, Evelyn und Klaus Schlagmann, Ingolf Graßmann und Chrisula Tsialiastra.***

Kurz nach 24:00 Uhr kamen neue Gäste hinzu: die meisten der neuen Gäste arbeiten bei griechischen Restaurants und kamen nach Feierabend auf einen Tanz vorbei. Naturgemäß konsumieren diese Gäste lediglich geringe Mengen an Getränken und keine Gerichte.

Der Musikabend endete wie geplant um 03:00 Uhr morgens.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die den Besuchern viel Freude bereitet hat.

Übrigens: das Publikum bestand je zur Hälfte aus Griechen und Deutschen!

Es kamen im Laufe des Abends über hundert Gäste. Zu bemerken ist, dass in keiner lokalen Zeitung der Griechische Musikabend Erwähnung fand, obwohl ich rechtzeitig eine Pressenotiz herausgebracht und eine Erinnerungsmail geschickt habe!

Wie schon in den vergangenen Jahren beobachtet, lohnt sich zwar eine solche Veranstaltung finanziell nicht (es entsteht ein Defizit zwischen 800,- € und 1.200,- €) jedes Jahr, sie übt aber große Anziehungskraft bei Mitgliedern und Freunden aus, die seit Monaten darauf warten, am „Griechischen Musikabend“ teilzunehmen.

Andere Aktivitäten

SAMSTAG, 27.02. - SONNTAG, 28.02.2016, Bahnfahrt nach Basel

AUSSTELLUNG IM ANTIKENMUSEUM BASEL UND SAMMLUNG LUDWIG
**DER VERSUNKENE SCHATZ –
DAS SCHIFFSWRACK VON ANTIKYTHERA**

Für diese Fahrt hat Ingolf Graßmann im Rahmen der letzten Mitglieder-versammlung am 6.12.2015 geworben, sonst wäre eine frühzeitige Buchung und Organisation nicht möglich gewesen.

Es war eine sehr schöne Fahrt zum schönen und teuren Basel gewesen. Die Ausstellung, die zum ersten Mal außerhalb Griechenlands gezeigt wurde, hat uns alle sehr beeindruckt, für sie allein hat sich die Reise gelohnt. Wir haben aber auch trotz Kälte die Altstadt –Bereiche besucht sowie mehrere Museen und Veranstaltungen. Leider haben die meisten von uns, ich auch, eine Viruserkrankung aufgeschnappt mit dem Ergebnis, dass mehrere krank zurückgekehrt sind.

Es war trotzdem eine schöne und interessante Reise gewesen.

TEILNEHMER:

Graßmann Ingolf, Graßmann-Gratsia Euthymia, Dr. Jene Walter, Jene-Wilbertz Marie-Josée, Jäckel Christine und Michael, Benz Petronella u. Panagopoulos Alexandros, Dr. Schneider Horst u. France, Dr. Brousos Basil und Ingrid, Kann Paul und Abrahams Ulla.

„Tag der offenen Tür“ am 15.07.2016

Der “ Tag der offenen Tür“ findet jedes Jahr parallel mit dem Ilseplatzfest

statt. Ursprünglich terminiert am 13. Mai, musste das Fest wegen schlechten Wetters 3 Mal verschoben werden. Kurzfristig wurde es schließlich auf den 15. Juli 2016 terminiert. Dadurch gab es keine Möglichkeit, unsere Mitglieder zu benachrichtigen. Es kamen aus diesem Grund wenig Besucher, überwiegend Mitglieder und Freunde aus der Nachbarschaft.

Teilnahme an der Jahresversammlung der VDGG 22.04 – 24.04.2016 in Dortmund

Drei Mitglieder haben teilgenommen, Ingolf Graßmann, Paul Kann und Graßmann-Gratsia, die auf eigene Kosten nach Dortmund gefahren sind.

18.- 19. November 2016 in Hannover

Symposium der

Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften (VDGG)
zum Thema:

„Der Widerstand gegen die Diktatur der Obristen (1967-1974) in Deutschland: Beispiel für einen solidarischen Kampf der griechischen und deutschen Demokraten“.

Es ging um die Würdigung eines beispiellosen Zusammenhaltens zwischen Deutschen und Griechen gegen die Diktatur der Obristen. Viele Menschen aus beiden Nationen dachten, während der noch anhaltenden Wirtschafts- und Finanzkrise in Griechenland, sehnsüchtig an das solidarische Verhalten von damals. Insbesondere Sigrid Skarpelis-Sperk, die Präsidentin der VDGG, war initiativ tätig bei der Organisation dieser Tagung, da sowohl sie als auch Ihr verstorbener Mann, Konstantinos Skarpelis, selbst politisch aktiv während der Diktatur waren. Frau Skarpelis-Sperk behielt Ihre solidarische Haltung gegenüber Griechenland während der Finanzkrise und das tut sie bis heute. Zu meinem Bedauern war meine Teilnahme an der Tagung nicht möglich, weil der Termin mit dem des „Griechischen Musikabends über Markos Vamvakaris und seine Rembetiko-Kompanie“ kollidierte.

Griechisch-Orthodoxe Liturgien

Mit Pater Konstantinos Zarkanitis, von der Pfarrgemeinde Ludwigshafen fanden folgende Griechisch-Orthodoxe Sonntagsliturgien statt:

14.02., 01.05. (Ostern), 11.09., 13.11. und demnächst, am 11.12.2016, steht noch eine Weihnachtsliturgie an. Der Pater kann immer noch nicht in den Ruhestand gehen, da er noch keinen Nachfolger gefunden hat. So bleibt er uns vorläufig erhalten.

BILANZ ÜBER DEN SPENDENAUFTRUF DER DGG SAAR: „GRIECHENLAND BRAUCHT UNSERE HILFE“

Die DGG Saar e.V. hat seit 2012 zur Spendensammlung aufgerufen, um die notleidende griechische Bevölkerung in Athen unterstützen zu können und beschloss, die Stiftung **(K.Y.A.D.A.)**

„Zentrum für Empfang und Solidarität des Demos der Athener“ mit Spenden zu unterstützen. Diese Stiftung versorgt notleidende Bewohner von Athen mit Essen. Das Klientel der Stiftung setzte sich vor der Finanzkrise eher aus sozial ausgegrenzten Menschen (Drogenabhängigen, Obdachlosen, mittellosen Einwanderern) zusammen, heute besteht es jedoch überwiegend aus älteren Menschen und normalen Familien, die von der Arbeitslosigkeit beider Elternteile betroffen sind.

Bis zum 05.12.2013 ist ein Betrag in Höhe von **7.050,00 €** an K.Y.A.D.A. überwiesen worden.

Am 02.09.2015 sind weitere **2.220,00 € an die K.Y.A.D.A. überwiesen worden.** Der Gesamtspendenbetrag der DGG Saar beläuft sich nun auf **9.270,00 €.** Das Spenden-Konto der DGG Saar weist momentan einen Betrag von **1.500,11 €** aus. Gerne würde ich dieses Guthaben auf 2.000,00 € aufrunden und bis Ende des Monats Dezember an die K.Y.A.D.A. überweisen wollen. Dafür brauche ich aber Ihre Mitwirkung!

Saarbrücken, den 01. Dezember 2016

Euthymia Graßmann-Gratsia
Vorsitzende DGG Saar e.V: